

über die Sitzung des Feuerwehrausschusses (FW-J-10-2026) am Donnerstag,  
16.04.2026, Samtgemeindeverwaltung, Rathausring 8-12, 26849 Filsum.

Beginn: 17:00 Uhr, Ende: 17:35 Uhr

**Anwesenheit:**

**Vorsitzende/r**

Herr Uwe Fecht

**Mitglieder**

Herr Bernhard Gathen

Herr Ralf Meyer

Herr Friedrich Möller

Herr Wolfgang Scheffler

**Beratendes Mitglied**

Herr Gerold Zwick

**Von der Verwaltung**

Herr Christoph Busboom

Herr Ralf Möhlmann

**Gäste**

Herr Lars Lüttmers

Herr Marco Martens

Herr Christian Schmidt

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung des Protokolls vom 25.09.2025**
4. **Sachstand ELW 1**
5. **Sachstand Fahrzeug Amdorf**
6. **Sachstand Ausschreibung MTF Filsum**
7. **Sachstand Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes**
8. **Sachstand Leuchttürme und Notfallmeldestellen**
9. **Sachstand Bildung eines kreisweiten Atemschutzgerätepools**
10. **Beratung und Beschlussempfehlung über eine Änderung der Satzung über Auslagenersatz und Aufwandsentschädigungen DS-J-17-0557**
11. **Anträge und Anfragen**

## Zu den Tagesordnungspunkten:

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Fecht begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 25.09.2025

Das Protokoll der Sitzung vom 25.09.2025 wird mit 4-Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

4. Sachstand ELW 1

Die Verwaltung berichtet, dass der Einsatzleitwagen gemäß Beschlusslage bei der Firma BOS beauftragt wurde und sich derzeit in der Fertigung befindet. Feinabstimmungen (Fahrzeugbeklebung, Funktechnik, ...) werden jeweils über die gebildete Arbeitsgruppe kommuniziert.

Die Beistellung soll in der Kalenderwoche 19 (Anfang Mai) angeliefert werden. Die LuK möge bitte die genaue Terminierung mit der Firma BOS abstimmen. In der 20. Kalenderwoche ist der Fertigungsstart und in der 32. Kalenderwoche (Anfang August) die Auslieferung des Fahrzeugs vorgesehen.

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.

5. Sachstand Fahrzeug Amdorf

Es wird seitens der Verwaltung berichtet, dass das TSF-W für Amdorf-Neuburg gemäß Beschlusslage bei der Firma WISS beauftragt wurde und sich ebenfalls derzeit in der Fertigung befindet.

Als nächstes ist der Beladeplan in der Arbeitsgruppe abzustimmen. Daraus ergibt sich, wann die Beladung angeliefert werden soll.

Die Baubesprechung vor Ort wird voraussichtlich im Mai stattfinden, die genaue Terminierung folgt. Aktuell wird der Beklebungsvorschlag abgestimmt.

Die Auslieferung des Fahrzeugs findet voraussichtlich im Juli 2026 statt.

Der Fachausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

6. Sachstand Ausschreibung MTF Filsum

Die Verwaltung teilt mit, dass im Haushaltsplan 2026 Mittel für ein neues MTF für Filsum eingestellt sind. Aktuell bereitet die Verwaltung das Leistungsverzeichnis vor, welches noch mit der Feuerwehrführung abgeglichen wird. Die Ausschreibung soll spätestens im Mai auf den Weg gebracht werden.

Die derzeitigen Lieferfristen sind deutlich kürzer als beim zuletzt bestellten Fahrzeug für die Feuerwehr Detern-Stickhausen-Velde.

Der Fachausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

#### 7. Sachstand Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes

Der bestehende Feuerwehrbedarfsplan aus dem Jahre 2018 wurde gemäß des beschlossenen Maßnahmenplanes weitgehend umgesetzt. So wurden neben den laufenden Aufgaben und Budgetbeschlüssen Aufträge für folgende Maßnahmen vergeben:

1. Neubau Feuerwehrhaus Lammertsfehn
2. TLF 4000 für die Feuerwehr Filsum
3. Feuerwehrhaus Detern-Stickhausen-Velde
4. TSW-W für die Feuerwehr Amdorf-Neuburg
5. ELW 1 für die Feuerwehren in Jümme (stationiert in Lammertsfehn)

Zwei Maßnahmen standen noch bevor (GW-L 2 und StLF 20/25 für die Feuerwehr Detern-Stickhausen-Velde).

Nach erfolgter Beratung hat der Samtgemeindeausschuss die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes zum gegenwärtigen Zeitpunkt beschlossen.

Das Gutachten wird wieder der Brandschutzingenieur Manfred Fennen erstellen. Im Rahmen der Fortschreibung wird Herr Fennen gemeinsam mit dem Gemeindebrandmeister und seinem Stellvertreter sowie dem Fachausschussvorsitzenden und der Verwaltung am 21.04.2026 die Feuerwehrhäuser im Jümmegebiet bereisen und kurze Gespräche mit den Führungskräften (Ortsbrandmeister und Stellvertreter) vor Ort führen.

Nach Vorliegen des fortgeschriebenen Gutachtens gelangt dieses in die Gremienberatung.

Der Fachausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

#### 8. Sachstand Leuchttürme und Notfallmeldestellen

Es wird berichtet, dass dem Landkreis Leer fristgerecht die Planungen im Jümmegebiet mitgeteilt wurden, nämlich einen Leuchtturm im Dorfgemeinschaftshaus Filsum und Notfallmeldestellen in der neuen Mensa in Detern und im DGH Nortmoor Am Hasselter Heuweg einzurichten. Hinsichtlich der notwendigen Funkanbindung der Notfallmeldestellen ist mit der Feuerwehrführung besprochen, dass diese im Bedarfsfall über die Ortswehren sichergestellt wird. Zwischenzeitlich gab es darüber hinaus ein Treffen mit einer gebildeten Arbeitsgruppe aus Nortmoor mit Andres Janssen, der den Zivil- und Katastrophenschutz auf Kreisebene koordiniert. Über die weitere Vorgehensweise auf Kreisebene findet in Kürze eine Abstimmung im Rahmen einer Ordnungsamtsleiterbesprechung statt. Über den Fortgang wird die Verwaltung berichten.

Der Fachausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

9. Sachstand Bildung eines kreisweiten Atemschutzgerätepools

Über den Sachstand berichten Verwaltung und Gemeindebrandmeister. Die Atemschutzgeräte sind in Kürze bei allen Ortswehren auszutauschen, da deren Zulassung abläuft. Da dieses bei allen Feuerwehren der Fall ist, wurde im Rahmen einer kreisweiten Besprechung angeregt, einen kreisweiten Atemschutzgeräte-Pool bei der FTZ (künftiger Standort in Brinkum) aufzubauen. Dies ist durch eine gemeinsame Ausschreibung wirtschaftlicher, zudem kann bei Abgabe und Reinigung direkt ein einsatzfähiges Atemschutzgerät mitgenommen werden, so dass die Einsatzfähigkeit lückenlos gewährleistet ist und eine zweite Fahrt zur Abholung nach Reinigung entfällt. Sämtliche kreisangehörige Städte und Gemeinden haben sich grundsätzlich dafür ausgesprochen, dieser Poollösung beizutreten.

Die Details bezüglich der Anschaffungskosten gelangen nach vorliegender Mitteilung des Landkreises in die politischen Gremien.

Der Feuerwehrausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis und spricht sich einstimmig dafür aus, dem kreisweiten Atemschutzgerätepool beizutreten.

10. Beratung und Beschlussempfehlung über eine Änderung der Satzung über Auslagenersatz und Aufwandsentschädigungen DS-J-17-0557

Verwaltung und Gemeindebrandmeister berichten auf der Grundlage der vorliegenden Drucksache darüber, dass die Ausbildung der Feuerwehren neu geregelt wurde.

In der Vergangenheit erfolgte die Grundausbildung der Feuerwehrangehörigen (Truppmannausbildung Teil 1 und 2) zentral an der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Leer. Die Durchführung oblag dem Landkreis Leer und wurde durch Kreisausbilder sichergestellt, die hierfür eine entsprechende Aufwandsentschädigung erhielten. Nach erfolgter Abstimmung zwischen Landkreis und kreisangehörigen Kommunen wurde die Ausbildung auf ein modulares System umgestellt. Seit dem Jahr 2025 wird diese modulare Ausbildung teilweise auf kommunaler Ebene durchgeführt. Für die Samtgemeinde Jümme wurde in diesem Zusammenhang ein eigenes Ausbildungskonzept entwickelt und die modulare Ausbildung im Frühjahr 2025 eingeführt. Zur Koordinierung und Organisation dieser zusätzlichen Aufgaben wurde ein Ausbildungsbeauftragter für die Samtgemeinde Jümme benannt. Die Wahrnehmung dieser Funktion ist mit einem nicht unerheblichen Aufwand verbunden.

Nach erfolgter Beratung empfiehlt der Fachausschuss einstimmig, die „Satzung der Samtgemeinde Jümme über Auslagenersatz und Aufwandsentschädigungen“ über eine entsprechende Änderungssatzung mit Wirkung zum 01.01.2026 um folgende Regelung zu erweitern:

§ 7 Nr. 14: Der/ die Koordinator/in der modularen Feuerwehrausbildung erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 25,- Euro.

Darüber hinaus sollte geprüft werden, ob zur Klarstellung auch § 7 Nr. 12 entsprechend der Neuregelung angepasst und um den nachstehend unterstrichenen Text ergänzt werden sollte:

Für die Teilnahme an Ausbildungslehrgängen werden, sofern kein Verdienstausschlussfall

geltend gemacht wird, folgende Pauschalbeträge gezahlt:

a) bei der Landesfeuerweherschule in Loy oder Celle 275,- Euro

b) bei der Feuerwehrtechnischen Zentrale Leer oder der örtlichen modularen Ausbildung bis 4 Veranstaltungstermine 72,- Euro.

c) bei der Feuerwehrtechnischen Zentrale Leer oder der örtlichen modularen Ausbildung über 4 Veranstaltungstermine 95,- Euro

Die Teilnahmebescheinigung ist innerhalb von einer Frist von 6 Monaten nach Lehrgangsbesuch bei der Verwaltung einzureichen. Ansonsten entfällt der Anspruch.

#### 11. Anträge und Anfragen

Es ergehen keine Anträge und Anfragen.

Vorsitzender Fecht bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 17.35 Uhr.

Vorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführer

---

[Fecht]

---

[Busboom]

---

[Möhlmann]